



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 115. Ratssitzung vom 13. November 2024

3918. 2024/405

Weisung vom 04.09.2024:

Finanzverwaltung, Nachtragskredite II. Serie 2024

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums und mit qualifiziertem Mehr gemäss Ausgabenbremse:

1. Im Budget 2024 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Aufstellung als II. Serie zusammenfassend folgende ordentlichen Nachtragskredite bewilligt:

Ordentliche Nachtragskredite	Betrag
Erfolgsrechnung	23 009 500
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	4 519 500
Total	27 529 000

Unter Ausschluss des Referendums:

2. Im Budget 2024 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Aufstellung als II. Serie zusammenfassend folgende ordentlichen Kreditübertragungen bewilligt:

Ordentliche Kreditübertragungen	Betrag
Erfolgsrechnung	+410 000 -410 000
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	+5 535 500 -5 535 500
Total	0

Unter Ausschluss des Referendums:

3. Im Budget 2024 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Aufstellung als II. Serie zusammenfassend folgende ordentliche Nachtragskredite im Finanzvermögen genehmigt:

Ordentliche Nachtragskredite im Finanzvermögen	Betrag
Erfolgsrechnung	0
Investitionsrechnung Finanzvermögen	350 000



Unter Ausschluss des Referendums:

4. Im Budget 2024 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Aufstellung als II. Serie zusammenfassend folgende dringlichen Nachtragskredite genehmigt:

Dringliche Nachtragskredite	Betrag
Erfolgsrechnung	2 000 000
Investitionsrechnung	0
Total	2 000 000

Eintretensdebatte:

Namens der Rechnungsprüfungskommission (RPK) stellt Sven Sobernheim (GLP), Präsidium die Weisung zu den Nachtragskrediten II. Serie 2024 vor und vertritt die Kommissionsmehrheit zu den Dispositivziffern 1–3 sowie zum Hauptantrag.

Sven Sobernheim (GLP): Bei den Nachtragskrediten II. Serie behandeln wir in der Erfolgsrechnung Nachträge in der Höhe von 23 Millionen Franken und in der Investitionsrechnung Nachträge in der Höhe von 4,5 Millionen Franken. Ausserdem beraten wir dringliche Kredite in der Höhe von 2 Millionen Franken. Die grössten Posten sind: Der Rückkauf weiterer Aktien der Energie 360° AG von einer Gemeinde sowie die Entschädigung der Stadt an die Spitex-Kosten, die aktuell explodieren. Zwei kleinere Themen betreffen Unterflur-Container, die Private erstellen wollen, die wir aber nach dem Bruttoprinzip budgetieren müssen. Ausserdem wird der Winterdienst aufgrund einer neuen Ausschreibung etwas teurer. Die Nachtragskredite sind – abgesehen vom dringlichen Nachtragskredit – unbestritten. Deshalb spreche ich zum dringlichen Nachtragskredit und zum Änderungsantrag. Der dringliche Nachtragskredit in der Höhe von 2 Millionen Franken für den Eurovision Song Contest (ESC) war eigentlich unbestritten. Weil das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) die Stadt Zürich so früh aus dem Prozess ausschloss, wurden nur rund 70 000 Franken ausgegeben. Um dies transparent zu machen, beantragt die Rechnungsprüfungskommission (RPK) einstimmig, diesen dringlichen Nachtragskredit – symbolisch – auf 100 000 Franken zu kürzen.

Kommissionsminderheit zu den Dispositivziffern 1–3

Johann Widmer (SVP): Nachtragskredite sind für die SVP ein Unding. Wir haben ein Budget und wir fordern die Departementsverantwortlichen auf, in ihren Departementen dafür zu sorgen, dass die Budgets eingehalten werden. Das Budget wird zur Makulatur, wenn man beim Gemeinderat mit Nachtragskrediten einfach mehr Geld holen kann, wenn es nicht reicht. Der Zustand und die Entwicklung der Stadtfinanzen erfordern es, dass das Budget eingehalten wird und keine zusätzlichen Ausgaben getätigt werden. Ein neues Geschäft soll regulär budgetiert werden. Beim Staat spielt es keine Rolle, wenn die Geschäfte und das Geld ein bisschen später kommen. Es ist noch besser,



3 / 7

wenn das Geld nicht ausgegeben wird. Es ist Zeit, auf die Ausgabenbremse zu treten. Darum lehnen wir die Nachtragskredite ab – mit Ausnahme des Kürzungsantrags.

Weitere Wortmeldung:

Tanja Maag (AL): Ich möchte mich nicht grundsätzlich zu den Nachtragskrediten äussern, sondern einen Aspekt herausgreifen: die beträchtliche Erhöhung der Beiträge an Spitex-Organisationen. Dank dem Einsatz der Spitex ist es möglich, möglichst lange zu Hause zu bleiben. Das Bundesamt für Statistik veröffentlichte im Mai 2024 Zahlen zur Entwicklung der Spitex in der Schweiz – zur gestiegenen Nachfrage, aber auch zu den Unterschieden zwischen nicht-profitorientierten und gemeinnützigen Spitex-Organisationen. Schweizweit nimmt die Entwicklung gegen oben zu, der Anspruch steigt über die letzten zehn Jahre deutlich. Über die ganze Schweiz zeigt sich, dass immer noch mehr Angebote der öffentlichen Spitex in Anspruch genommen werden. Im Kanton Zürich, aber auch auf Gemeindeebene, sieht man jedoch, dass diese Entwicklung in eine andere Richtung läuft. Es legen jene Organisationen zu, die profitorientiert sind respektive nicht im Leistungsauftrag der Stadt Zürich arbeiten. Die Umsätze sind unterschiedlich. Es zeigt sich, dass der Stundenaufwand pro Klientin bei gemeinnützigen Spitex-Organisationen in der Regel höher ist und entsprechend auch die Kosten. Das liegt daran, dass die öffentliche Spitex ihre Einsätze nicht auswählen kann, sondern den Leistungsauftrag der Gemeinde hat, alle Kunden zu versorgen und auch Spezialgebiete abzudecken. Sie weist entsprechend höhere Kosten aus und muss längere Wegzeiten bei allenfalls kürzeren Einsatzzeiten in Anspruch nehmen. Wir sprechen in den Nachtragskrediten Beiträge in der Höhe von 11 Millionen Franken an Pflegeorganisationen. Diese Beiträge werden zu einem grossen Teil von Organisationen ohne Leistungsauftrag kassiert. Das ist nicht per se schlecht. Aber aus Sicht der AL müssen wir diese Entwicklung im Auge behalten. Die Analyse der Städtischen Gesundheitsdienste hat gezeigt, dass vor allem jene Organisationen zugelegt haben, die im KLV-C-Bereich, also in der Grundpflege, ihre Stunden gesteigert haben. Daraus lässt sich schliessen, dass sie pflegende Angehörige anstellen. Diese monetäre Wertschätzung ist nicht per se schlecht. Aber wir können weder einschätzen noch steuern, wie qualitativ gut die pflegenden Angehörigen begleitet werden und wie qualitativ gut diese Pflege bei den Klientinnen und Klienten ankommt. Wir müssen uns als Stadt Zürich fragen, ob wir diese Organisationen weiterhin ohne Fragezeichen mit Beiträgen unterstützen wollen und damit riskieren, dass Leute zu Hause ohne qualitative Aufsicht gepflegt werden. Es wird im Budget noch einmal Thema sein, weil die Zahlen im Jahr 2025 im gleichen Mass steigen. Die AL will, dass die Stadt diese Entwicklung im Auge behält und allenfalls Massnahmen ergreift.

Eintreten ist unbestritten.



4 / 7

Die RPK beantragt, die Nachtragskredite II. Serie 2024 des Stadtrats unter Berücksichtigung der folgenden Änderung (Antrag der RPK) zu genehmigen:

5. Dringliche Nachtragskredite

S. 10	15 1561 3130 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Projektstab Stadtrat Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
001.	Antrag Stadtrat				2 000 000	
			1 900 000		100 000	Zustimmung
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
						Abwesend Përparim Avdili (FDP)
			Begründung: Aus Transparenzgründen soll dargestellt werden, dass nicht 2 Millionen, sondern nur rund 70 000 Franken gebraucht wurden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
Minderheit:	Referat: Johann Widmer (SVP)
Abwesend:	Përparim Avdili (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



5 / 7

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
Minderheit:	Referat: Johann Widmer (SVP)
Abwesend:	Përparim Avdili (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit:	Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
Minderheit:	Referat: Johann Widmer (SVP)
Abwesend:	Përparim Avdili (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 29 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 4

Die RPK beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 4.

Zustimmung:	Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
Abwesend:	Përparim Avdili (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 114 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums und mit qualifiziertem Mehr gemäss Ausgabenbremse:

1. Im Budget 2024 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Aufstellung als II. Serie zusammenfassend folgende ordentlichen Nachtragskredite bewilligt:

Ordentliche Nachtragskredite	Betrag
Erfolgsrechnung	23 009 500
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	4 519 500
Total	27 529 000

Unter Ausschluss des Referendums:

2. Im Budget 2024 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Aufstellung als II. Serie zusammenfassend folgende ordentlichen Kreditübertragungen bewilligt:

Ordentliche Kreditübertragungen	Betrag
Erfolgsrechnung	+410 000 -410 000
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	+5 535 500 -5 535 500
Total	0

Unter Ausschluss des Referendums:

3. Im Budget 2024 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Aufstellung als II. Serie zusammenfassend folgende ordentliche Nachtragskredite im Finanzvermögen genehmigt:

Ordentliche Nachtragskredite im Finanzvermögen	Betrag
Erfolgsrechnung	0
Investitionsrechnung Finanzvermögen	350 000

Unter Ausschluss des Referendums:

4. Im Budget 2024 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Aufstellung als II. Serie zusammenfassend folgende dringlichen Nachtragskredite genehmigt:

Dringliche Nachtragskredite	Betrag
Erfolgsrechnung	100 000
Investitionsrechnung	0
Total	100 000

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 20. November 2024 gemäss Art. 37 der Gemeindeordnung



7 / 7

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat